

## Niederschrift

über die am 4.6.2013, um 20.00 Uhr, im Spielhus in Riefensberg stattgefundene 31. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)  
Walter Maurer, Josef Schmid, Norbert Geiger, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Hartmann Anton, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann,

Entschuldigt: Karoline Willi, Roland Schedler, Richard Bilgeri, Armin Bilgeri

Schriftführerin: Gabriele Schelling

## TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 14. 5. 2013
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
  1. Rechnungsabschluss 2012
    - a) Präsentation Rechnungsabschluss 2012
    - b) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen
    - c) Bericht des Prüfungsausschusses
    - d) Genehmigung des RAB 2012
  2. Bildung einer und Beitritt zur Straßengenossenschaft Meierhof
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

### **I. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.5.2013 und die Unterlagen für den Rechnungsabschluss 2012 übermittelt. Der Vorsitzende stellt den Antrag um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes und zwar unter **IV/3 Abbruch Bundschuhareal**, diesem Antrag wurde einstimmig angenommen.

### **II. Genehmigung der Niederschrift vom 14. 5. 2013**

Die Niederschrift vom 14. 5. 2013 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

### **III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen**

entfällt

#### IV. Beratung und Beschlussfassung über

##### 1. Rechnungsabschluss 2012

###### a) Präsentation Rechnungsabschluss

###### „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Riefensberg KG“.

Dieser Rechnungsabschluss wurde vom Buchhaltungsbüro Vogel erstellt. Der Umbau und die Sanierung der Volksschule wurde über diese „VFI“ abgewickelt und finanziert. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich Änderungen und zwar aufgrund der Investitionskosten, die aber noch nicht zur Gänze abgerechnet werden konnten, da eine Rechnung immer noch ausständig ist und auch die Förderungen mit dem Land Vorarlberg nicht endgültig abgeschlossen werden konnten. Der Rechnungsabschluss zum 31. 12. 2012 stellt sich wie folgt dar:

|                   | 2011         | 2012         |
|-------------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen    | € 496.577,19 | € 568.457,74 |
| Umlaufvermögen    | € 265.428,05 | € 76.173,04  |
| Eigenkapital      | € 65.694,18  | € 71.078,64  |
| Rückstellungen    | € 1.700,--   | € 1.800,--   |
| Verbindlichkeiten | € 694.611,08 | € 571.752,13 |

Jährliche Mieten werden von der „VFI“ an die Gemeinde verrechnet, Betriebskosten (Versicherung, Strom, Instandhaltungen usw.) werden direkt von der Gemeinde bezahlt. Die Volksschule hat mit heutigem Stand Investitionskosten (Baukosten abzüglich Förderungen) in der Höhe von € 528.718,92 verursacht, nach endgültiger Endabrechnung werden die Nettokosten bei ca. € 550.000,-- liegen..

###### Präsentation Rechnungsabschluss 2012 – Gemeinde Riefensberg

Der Rechnungsabschluss wurde erstellt und schließt mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in der Höhe von € 2.247.937,-- ausgeglichen ab. Der Überschuss in der Höhe von € 219.759,94 wurde der Haushaltsausgleichsrücklage zugeführt. Somit beträgt der Stand der Haushaltsausgleichsrücklage am 31. 12. 2012 € 257.668,05. Anhand von Folien und Grafiken wird der RAB 2013 sowie die einzelnen Aufstellungen dargestellt, insbesondere werden die Abweichungen bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Voranschlag, die frei verfügbaren Mittel, die einmaligen Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand, Schuldendienst und Pro Kopf-Verschuldung erläutert.

|                                   |   |              |
|-----------------------------------|---|--------------|
| Einmalige Ausgaben                | € | 600.170,24   |
| Einmalige Einnahmen               | € | 181.226,17   |
| Laufende Ausgaben                 | € | 1.647.766,76 |
| Laufende Einnahmen                | € | 2.066.710,83 |
| Frei verfügbare Mittel            | € | 537.632,94   |
| durch den Schuldendienst gebunden |   | 22,08 %      |
| Schuldenstand 31. 12. 2012        | € | 300.475,80   |
| Schuldentilgung                   | € | 120.241,45   |
| Pro-Kopf-Verschuldung             | € | 298,68       |

Die Präsentation des Rechnungsabschlusses der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Riefensberg KG“ sowie der Gemeinde werden zur Kenntnis genommen

###### b) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen

Die Mehr- und Mindereinnahmen weichen mit € 128.017,49 und die Mehr- und Minderausgaben weichen mit € 102.427,59 vom Voranschlag ab.

Die erforderlichen Beschlüsse für die einmaligen Ausgaben wurden gefasst, die Abweichungen betreffen laufende Kosten, für die keine Beschlüsse erforderlich sind.

Die Gemeindevertretung stimmt auf Antrag des Vorsitzenden nach ausführlicher, schriftlicher Begründung den Voranschlagsabweichungen einstimmig zu.

### c) Bericht des Prüfungsausschusses

Hartmann Anton als Mitglied des Prüfungsausschusses berichtet von der Prüfung des RAB 2012 und von der unvermuteten Kassaprüfung und bringt den Prüfungsbericht der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis.

### d) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012

Der Rechnungsabschluss mit

|                                 |   |                   |                |
|---------------------------------|---|-------------------|----------------|
| Einnahmen der Erfolgsgebarung   | € | 2.088.773,61      |                |
| Einnahmen der Vermögensgebarung | € | <u>159.163,39</u> |                |
| Gesamteinnahmen                 |   |                   | € 2.247.937,-- |
| Ausgaben der Erfolgsgebarung    | € | 1.903.790,42      |                |
| Ausgaben der Vermögensgebarung  | € | <u>344.146,58</u> |                |
| Gesamtausgaben                  |   |                   | € 2.247.937,-- |

wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

## 2. Bildung einer und Beitritt zur Genossenschaft Meierhof

Nachdem nun alle betroffenen Grund- und Objekteigentümer den Dienstbarkeitsvertrag unterschrieben haben, wird mit der Agrarbezirksbehörde die Genossenschaft gegründet. Der Dienstbarkeitsvertrag vom 14. 8. 1984, abgeschlossen zwischen Gemeinde Riefensberg – Isabella Fink – Rudolf und Ludwina Schmid – Xaver und Anna Vogt tritt außer Kraft. Aufgrund dieses Vertrages wird von Dr. Paul Sutterlüty ein neuer Vertrag erstellt, der sowohl die Sanierung und Errichtung der Zufahrt sowie die Instandhaltung und den Winterdienst regelt.

Es handelt sich hier um die Hofzufahrt Josef Schmid bzw. die Zufahrt zur Kläranlage Meierhof. Die Zufahrtstraße wird in zwei Wegabschnitte unterteilt und zwar Wegabschnitt I von Gemeindestraße bis zum Objekt Gorfer und Wegabschnitt II vom Objekt Gorfer bis zur Kläranlage. Der Anteil der Gemeinde Riefensberg beläuft sich beim

|                     |       |            |
|---------------------|-------|------------|
| Wegabschnitt I auf  | 67,64 | % und beim |
| Wegabschnitt II auf | 100   | %          |

Die Instandhaltungskosten werden aufgrund des von der Agrarbezirksbehörde berechneten Aufteilungschlüssels für den Wegabschnitt I aufgeteilt auf

|                        |       |   |
|------------------------|-------|---|
| Gemeinde Riefensberg   | 20,24 | % |
| Gorfer Josef und Herta | 12,65 | % |
| Hirschbühl Alfred      | 10,37 | % |
| Schmid Josef           | 27,64 | % |
| Steurer Franz          | 0,74  | % |
| Thurnher Heidrun       | 8,60  | % |
| Vogt Werner            | 19,76 | % |

Der Winterdienst (Schneeräumung und Bestreuung) für den Wegabschnitt I wird gleichteilig und der Einfachheit halber auf alle Wohn- und Geschäftsobjekte, die über den Wegabschnitt erschlossen werden, aufgeteilt.

Die Instandhaltungskosten und der Winterdienst für den Wegabschnitt II tragen je zur Hälfte Josef Schmid und Gemeinde Riefensberg.

Mit der Genossenschaftsgründung soll umgehend das Projekt ausgearbeitet, die Leistungen ausgeschrieben und die Aufträge so rasch wie möglich vergeben werden.

Die Gemeindevertretung stimmt auf Antrag des Vorsitzenden dem Beitritt zur Genossenschaft und der Übernahme der Interessentenbeiträge einstimmig zu.

### 3. Abbruch Bundschuhareal

Lt. Vertrag mit der Wohnbauselbsthilfe wird die Gemeinde ein baureifes Grundstück zur Verfügung stellen, damit das Dorfhüs mit 8 Wohneinheiten und Geschäftsräumen bzw. Räumlichkeiten für den Krankenpflegeverein errichtet werden kann. Das bedeutet, dass der Abbruch durch die Gemeinde auszuschreiben und zu veranlassen ist.

Der Vorsitzende hat für den Abbruch Angebote mit zwei Varianten eingeholt und zwar

- a) Abbruch des Gebäudes mit Möbeln, Geräten und Einrichtungsgegenständen (Objekt mit Inhalt)
- b) Abbruch des Gebäudes (ausgeräumt)

Folgende Angebote liegen vor:

|                                    | Objekt<br>ausgeräumt | Objekt<br>mit Inhalt |
|------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Steurer Markus GesmbH, Riefensberg | € 19.500,--          | € 23.950,--          |
| Steurer GesmbH, Hittisau           | € 22.400,--          | € 26.900,--          |

Das Planungskonzept für das Objekt Dorfhüs ist kurz vor der Fertigstellung, mit den Fachplanern wurden bereits mehrere Gespräche geführt, die Detailplanung ist im Gange und die Genehmigung des Projektes soll im Herbst 2013 beantragt werden.

Das bestehende Gebäude soll besonders mit Rücksicht auf den Kindergarten- und Schulbetrieb in den Sommerferien abgebrochen werden, da in dieser Zeit kein Kindergarten- und Schulbetrieb herrscht. Die Lärmbelästigung, Staubentwicklung, Einschränkung beim Zugang zum Kindergarten usw. wäre während der Schulzeit nicht von Vorteil.

Die Gemeindevertretung beschließt daher einstimmig den Abbruch des Gebäudes und die Vergabe der Arbeiten (Objekt mit Inhalt) an die Fa. Steurer Markus GesmbH, Riefensberg, zum Preis von € 23.950,--

### V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Rutschung Gschlif aufgrund der Starkniederschläge am 1. und 2. 6. 2013 und die erforderlichen Maßnahmen. Straßenmeister Battlogg hat die Schäden zusammen mit einem Geologen besichtigt und wird die erforderlichen Maßnahmen zur Behebung der Schäden bzw. Verhinderung weiterer Rutschungen in diesem Gebiet veranlassen. Im Gschlif haben die bisher errichteten Verbauungen tadellos gehalten und keinen Hinweis oder Anlass zu irgendwelchen Schwachstellen und auffälligen Mängeln aufgezeigt.
- die Rutschung unterhalb der Hochlittenstraße und die Gespräche mit der WLV sowie dem Geologen über die Sanierung und die Ableitung der Straßenwässer in den Jagdbach. DI Frandl von der Wildbach- und Lawinerverbauung hat die Vermurung besichtigt und wird noch einen Geologen beiziehen bzw. vertritt die Auffassung, dass dieser Schaden von der Wildbach- und Lawinerverbauung unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde behoben werden muss.
- die gewidmeten und nicht verbauten Flächen in Riefensberg. Derzeit sind ca. 2 ha Grünfläche gewidmet, die bebaut werden könnten.
- die nicht auffindbaren, undichten Stellen im Spielhus, die sich bei Starkniederschlägen zeigen.
- einen anonymen Brief, der an die BH Bregenz übermittelt und nun von dieser der Gemeinde Riefensberg zur Kenntnis und zur Stellungnahme gesandt wurde.

- die nächste Sitzung findet am 18. 6. 2013 statt. Die WLV wird den überarbeiteten Gefahrenzonenplan vorstellen

## VI. Allfälliges

Die Errichtung eines Gehsteiges von der Kreuzung Rüstenen bis zur Einfahrt Richtung Unterdorf. Die Strecke Dorf – Rüstenen – Unterdorf – Dorf ist eine sehr beliebte Strecke für einen Spaziergang und deshalb wäre der Gehsteig so wünschenswert, vor allem auch deshalb, da das Verkehrsaufkommen besonders an Sonn- und Feiertagen und bei Schönwetter zunimmt. Die Verkehrssicherheit für alle Bevölkerungsschichten (Eltern mit Kinder oder Kinderwagen, ältere Personen usw.) ist nicht immer gegeben. Zusammen mit dem Landesstraßenbauamt sollen die Grundgrenzen festgelegt und Möglichkeiten aufgezeigt werden, damit die Verkehrssicherheit verbessert wird. Wünschenswert wäre, dass der Grundtausch zustande käme und der Gehsteig errichtet werden könnte.

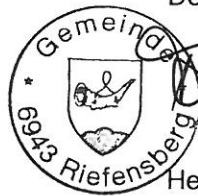
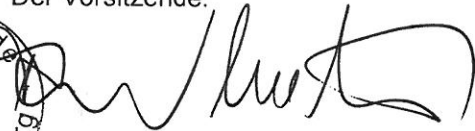
Schluss der Sitzung: 21.55 Uhr

Die Schriftführerin:



Gabriele Schelling

Der Vorsitzende:

Herbert Dorn